

Fahrten und Abenteuer des Herrn Stöckelbein.

Eine wunderbare und ergöbliche Historie.

Nach Zeichnungen von Rudolf Köpfer in lustigen Reimen von

Julius Kell.

Duer-Imperialoctav, auf feinstem Velinpap., mit 153 Holzschnitten. Elegant geb. 20 Ngr.

Köpfer's geistreiche humoristische Zeichnungen haben stets so allgemeinen Beifall gefunden, daß obiges Werkchen mit den „lustigen Reimen“ von J. Kell der Kindermwelt wie allen Erwachsenen, die gern einmal einen Blick in ein Buch werfen, das keinen andern Anspruch als den gemütlicher Plecterkeit macht, eine sehr willkommene Erscheinung sein wird.

Leipzig, im November 1847.

[4702]

Brockhaus & Wenand.

Sobald versandt wir Band V unserer

Bibliothek ausgewählter Memoiren des 18. und 19. Jahrhunderts,

unter dem Neben-Titel:

M. A. Mazzini, Italien in seinen Beziehungen zur Freiheit und modernen Civilisation. 2er und letzter Theil.

Die Bände I—III enthalten: Lord Malmesbury, Tagebücher und Briefwechsel während seines Aufenthaltes als Gesandter an den Höfen von Madrid, Berlin, Petersburg, dem Haag und bei der französischen Republik. 3 Theile. 4^{te} Abth. ord., 3 Abth. netto.

Band IV und V: Mazzini, Italien in seinen Beziehungen zur Freiheit und modernen Civilisation. 2 Theile. 3 Abth. ord., 2 Abth. netto.

Band VI: G. Richardson, Memoiren der Königin Louise von Preußen.

Band VII erscheint demnächst und enthält: Geheime Regierungsgeschichte Georg's IV. und seines Hofes.

Band VIII: Mrs. Thomson, Memoiren der Viscountess Sundon, Garderobemeisterin der Königin Karoline, Gemahlin Georg's II.

Wir bitten, dieses wichtige und kostspielige Unternehmen nicht mit jener, vor der Hand nur noch projectirten angeblichen Fortsetzung einer, in der bereits erschienenen Verlagsbuchhandlung zu Belle-Vue früher erschienenen und seit zwei Jahren in Stocken gerathenen „Memoirensammlung“ unter ähnlichem Titel zu verwechseln, welche die P. Schulthes'sche Buchhandlung in Jütlich jetzt erst, nachdem bereits sechs Bände unserer Bibliothek erschienen sind, plötzlich wieder aufnehmen und den Reiben mit den so langweiligen als unfruchtbaren „Memoiren des General Pepe“ demnächst zu eröffnen beabsichtigt.

Wir unfererseits haben gegen diese Art schweizerischer Industrie nichts einzuwenden; das Publicum wird sich trotz jenes albernen Angriffs auf unsere Memoirensammlung an den jämmerlichen Pepe'schen Memoiren schwerlich den Magen verderben, aber lächerlich muß es erscheinen, wenn eine schweizer Buchhandlung einer deutschen das Recht streitig machen will: „eine Sammlung interessanter Memoiren der letzten Jahrhunderte“ unter gleichem Titel wie Erstere herauszugeben, zumal dieselbe auch dem Inhalte nach mit ihr in gar keine Concurrenz tritt, vielmehr die Memoiren ganz anderer public characters des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts bringt und ganz andere Quellen dafür benutz.

Nachschrift. Sobald kommt uns das Circulaire der erloschenen Verlagsbuchhandlung zu Belle-Vue zu Händen, worin diese, wie ihren gesammten Verlag, so auch die bei ihr erschienenen IV Bände der Memoirenbibliothek, in resp. 2000, 1852, 1756 u. noch vorräthigen Exemplaren, nebst Verlagsrecht zum Verkauf stellt. — War Herr Schulthes bei Sinnen, als er sein Inserat ergehen ließ? — Herr Schulthes hat also nicht einmal das Eigenthum und Verlagsrecht jener bereits erschienenen Bände acquirirt, und erfrecht sich gleichwol, lediglich wegen des von ihm oder den Herausgebern beibehaltenen oder angemasteten Titels, für sein noch gar nicht erschienenen Sammelwerk mit uns öffentlich zu hadern? Wäre Herr Schulthes nicht zu beklagen, so würde er ein Gegenstand des Spottes sein, denn da die fraglichen vier Bände Memoiren, welchen er seinen „General Pepe“ als Coda, als Schwanzstück anstoßen will, um ihn damit ins rechte Fahrwasser zu bringen, theilweise noch in den oben angegebenen riesenhaften Maculatur-Quantitäten von 2000 u. vorräthig sind, so konnte wol auch nur ein Berleger, bei dem Rechtsbegriffe, Urtheil und Industrie in so fruchtigem Niveau stehen, auf den Gedanken kommen, sein Buch als Fortsetzung eines solchen Unternehmens anzukündigen, und ohne einen Schein von Eigenthumsrecht denselben für sich ausschließlich zu vindiciren.

Grimma, den 26. Nov. 1847.

Verlags-Comptoir.

In unserem Verlage erschien und ist wegen der leichten Ausführbarkeit kleineren

Gesangvereinen besonders zu empfehlen:

Mendelssohn-Bartholdy, Felix, Hymne

für eine Sopran-Stimme mit Chor und Orgelbegleitung. Partitur und

Stimmen I Thlr. 25 Sgr. Chor-Stimmen apart 20 Sgr.

Ebenso erschienen vor kurzem **Compositionen** von der genialen Schwester von

F. Mendelssohn-Bartholdy:

Hensel, Fanny, Sechs Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Op. 1. Heft 1.

1 Thlr. Op. 7. Heft 2. 25 Sgr. — Vier Lieder für das Pianoforte. Op. 2. Heft 1. Op. 6.

Heft 2. à 1 Thlr. Gartenlieder. Sechs Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 3.

Heft 1. 20 Sgr.

[4650] **Ed. Bote & G. Bock** Berlin, Jägerstrasse Nr. 42. Breslau, Schweidnitzerstrasse Nr. 8.

Gesuch. Eine Manufactur-Handlung en gros in einer Hauptstadt am Rhein, die regelmäßig Westfalen, Rheinpreußen, Hessen, Baden, Rheinbairern bereisen läßt und die Frankfurter Messen bezieht, sucht noch einige courante Artikel gegen Provision zum Verkauf zu übernehmen. Reflectirende belieben sich unter der Chiffre **K. M.** in frankirten Briefen an die Herren **Feing & Hausner** in Leipzig zu wenden.

Steinkohlen-Bergwerk

von bedeutendem Umfange, in der günstigsten Lage, 3 1/2 Meile von Prag, 1/2 Meile von der Chaussee, 2 Meilen von der Dresdener Staatsbahn entfernt, ist sehr billig zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anfragen an die Adresse Herrn **H. C. Brem** in Prag N. C. 934/1 portofrei und in kürzester Frist abgeben, da man den Verkauf dieser Realität zu beschleunigen bemüht ist. [4694]

Wir empfangen eine Partie **echte Havana-Land-Cigarren**, die wir nebst soeben eingetroffenen **echten Manilla-Cigarren** zu sehr billigen Preisen empfehlen.

Schuchard & Planitz, Leipzig.

Eldinger Bräuen

sind große Partien auf dem Lager in Ein- und Drei-Schock-Fässern. Händler können jedes beliebige Quantum erhalten zum Plazpreis in Elding mit Zugung der Fracht von dort.

Auch einzelne Fässer von ein- und zwei Schock sind wohlfeil, und empfiehlt dieselben

Gotthelf Kühne in Leipzig, Peterstraße Nr. 43/34. [4688-89]

Leineburger Bräuen

Rhein-Bräuen, Lauenburger, in ganzen und halben Schockgebunden, sind neu angekommen bei

Gotthelf Kühne in Leipzig, Peterstraße Nr. 43/34. [4690-91]

Pianoforte-Fabrik

von **Alexander Bretschneider** in Leipzig, Barischer Platz Nr. 5,

empfeht zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl der schönsten Pianofortes nach der neuesten Construction in Flügel- und Tafelform.

(Eingefandt) [4688]

Börsen-Frage.

Köln: Rheinischer Aktien-Actien circa 97%. Sie laufen v. 1. Jan. 48 à 3 1/2 % Zins, die erste Hypothek kostet circa 500,000 Thlr., die zweite Hypothek kostet zu 4 1/2 % Zins, die Einnahme ist officiell seit September nicht publizirt, und soll, so viel vorläufig bekannt ist, der auf der Niederrheinischen Bahn ansehnlich nachsteigen.

Niederrh. Wärd. Aktien stehen circa 88%. Sie laufen ebenfalls v. 1. Jan. 48 à 3 1/2 % Zins, die erste Hypothek kostet circa 480,000 Thlr., die zweite Hypothek kostet nur zu 4 % Zins, die Einnahme beläuft sich auf circa 31,000 Thlr. die Woche und in der Frankfurt a. O. - Messe auf circa 40,000 Thlr. die Woche.

Stargard. Posener Int. Aktien stehen circa 83%. Sie laufen bis Ende 1848 à 4 1/2 %, und haben wie die obige 3 1/2 % Zins-Garantie.

Wie erklären sich diese Zahlen-Verhältnisse??

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, 30. Nov. Erste Vorstellung der Herren **Chapman, Dailey, William** und **Nicholas vom Ashley-Theater** in London. — **Borcher: Richard's Wanderleben,** Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von Kettel.

Mittwoch, 1. Dec. **Bekehrung der Königin nicht!** Oper in 3 Acten nach dem Französischen, Musik von Boiffetot.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. Otto Runge in Mühlbach mit Frä. Marie Müller in Großhain.

Gebürt: Hr. Franz Watz in Borna mit Frä. Therese Scheib aus Leipzig. — Hr. W. Engel in Pölsitz mit Frä. Johanne Wierel. — Hr. J. Käßler in Köln mit Frä. Karol. v. Weiner aus Düsseldorf. — Hr. Theodor Kanger in Leipzig mit Frä. Charlotte Richter aus Dresden. — Hr. Friedrich Röse in Berlin mit Frä. Aug. Schubar aus Dresden. — Hr. Stenochonductor Karl Schmidt in Leipzig mit Frä. Agnes Köhler aus Rochlitz. — Hr. Ernst Wunderlich in Großhain mit Frä. Emilie Diege.

Geboren: Hr. Landgerichtsassessor Döberlein in Bernsdorf ein Sohn. — Hr. Diakon Herbstein in Breslau ein Sohn. — Hr. Kunze in Breslau eine Tochter. — Hr. Julius Stephan in Altenburg ein Sohn.

Gestorben: Frau Senator Hüttner in Delb. — Frau Oberst Luise v. Lindenau in Stuttgart. — Hr. Kaufmann J. C. Männich in Pinow. — Frau Hofrath Helene Friederike Auguste Müller in Dresden. — Frau Kaufmann M. W. S. Schmidt in Nürnberg. — Hr. Kammerath Karl Heinrich Leipzig in Ratibor. — Frau Hauptmann Weiß in Wittenberg. — Frau Anna Wilders in Bremen. — Frau Advocat Sophia Wulsther in Poitzberg.

